

VERLEGEEMPFEHLUNG INNENBEREICH

Maßgeblich für die Verlegung sind die aktuell gültigen Normen DIN 18333 / DIN 18500 / DIN EN 13748-1.

Bei Nichteinhaltung verfällt die Produkt-Gewährleistung.

Die Werkstücke müssen vor Verlegung sauber und trocken sein und auf ihre Beschaffenheit, Maßhaltigkeit und evtl. Beschädigungen geprüft werden.

Mangelhafte Werkstücke dürfen nicht verlegt werden!

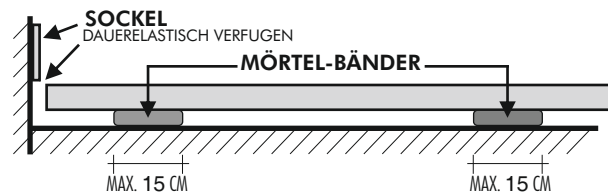
Trittstufen

Dicke 4 cm - maximale einteilige Länge 140 cm.

Sie müssen zwängungsfrei auf Mörtelbänder verlegt werden, der Wandabstand (mind. 1 cm) muss als Bewegungsfuge offen bleiben. Verlegemörtel n. DIN 1053-1.

Variante 1

bis 120 cm



Variante 2

bis 140 cm - Verlegung auf 3 Mörtelstreifen - mittig entkoppelt als Gleitlager

Variante 3

bis 140 cm - Verlegung vollflächig im Mittelbett bis 10 mm mit dem flexiblen Kleber AggloFix S2

WICHTIG:

Bei Trittstufen in 3 cm ist die Verlegeart Variante 3 zwingend erforderlich!
Bei Nichteinhaltung verfällt die Gewährleistung.

Setzstufen

Mindestdicke 2 cm - maximale einteilige Länge 140 cm - Verlegung wie Trittstufen

Winkelstufen

Mindestdicke 4 cm - maximale einteilige Länge 200 cm - Verlegung wie Trittstufen

Fensterbänke

empfohlene Dicke 3 cm - maximale einteilige Länge 180 cm - Verlegung zwängungsfrei auf Mörtelstreifen oder vollflächig mit dem Kleber AggloFix S2 - Abstand zum Mauerwerk/Putz mindestens 3 mm.

Bodenplatten

Die Dicke richtet sich nach der Größe der Platten, der Verlegeart und der zu erwartenden Beanspruchung - z.B. Platten 60/30/2 cm vollflächig verlegt sind für normale Belastung bis 500 kg/qm ausreichend. Bei den Plattenmaßen sollten folgende Regeln beachtet werden: Breite mind. 25 cm. Länge bei 2 cm Dicke = max. 2x Breite / bei 3 cm Dicke = 3x Breite / bei 4 cm Dicke = 4x Breite. Grundsätzlich wird empfohlen, Bodenplatten auf Kreuzfuge zu verlegen, bei Belägen auf Fußbodenheizung und Hohlraumboden ist dies zwingend erforderlich. Bei Verlegung im Verband soll der Fugenversatz 15 cm nicht überschreiten.

Verlegung im Dünnbett <5 mm für Plattenformate 30-60/30/2 cm • 40-60/40/2 cm auf lastverteilendem Estrich mit einem flexiblen für Terrazzoplatten geeigneten Kleber (empfohlen AggloFix S2), größere Formate z.B. 50/50/2 cm • 60/60/2 cm • 80/40/2 cm müssen mit AggloFix S2 verlegt werden

Verlegung im Mittelbett 5 - 15 mm für alle Plattenformate und -dicken geeignet

Wie Verlegung im Dünnbett jedoch im "Buttering-Floating-Verfahren".

Größere Formate über 60/60 cm müssen in 3 cm Dicke ausgeführt und mit dem Kleber AggloFix S2 verlegt werden.

Verlegung im Dickbett 15 - 30 mm für Plattenformate bis 60/40/2 cm geeignet

(ausgenommen Microterrazzo). Größere Platten bis 90 cm Kantenlänge sind in 3 cm auszuführen, Platten über 90 cm bis 140 cm in 4 cm. Verlegung möglichst auf Kreuzfuge, Fugenbreite mind. 3 mm. Verlegemörtel nach DIN 1053-1.

Bei Verlegung im Verband darf der Fugenversatz 15 cm nicht überschreiten.

Bodenplatten im Format 60/60/2 cm dürfen nicht im Dickbett verlegt werden.

Verfugung

Bei Verlegung im Dünnbett/Mittelbett frühestens nach 3 Tagen, im Dickbett möglichst erst nach 7 Tagen. Mit einem farblich dem Belag angepassten flexiblen wasser- und schmutzabweisenden Fugenmörtel z.B. Mapei Ultracolor.

WICHTIG

- Microterrazzo-Platten in 2 cm Dicke dürfen nicht im Dickbett verlegt werden.
- Frisch verlegte Beläge dürfen keiner Zugluft ausgesetzt werden, bei ungünstigen Bedingungen mit Folie abdecken. Sehr schnelles, einseitiges Abtrocknen der Oberfläche kann Schüsselungen verursachen.
- Dauerelastische Fugen sind mit einem für Naturstein geeigneten Silicon auszuführen.
- Die Schutzabdeckung der Beläge muß diffusionsoffen sein.

Sockel

sind mit ausreichendem Abstand zum Belag anzusetzen u. dauerelastisch zu verfugen.